

80 Prozent Zuschuss für Energieberatung – Pläne für 2021 machen und Fördermittel sichern

PRESSEMITTEILUNG

Ab Januar durch CO₂-Preis höhere Kosten beim Heizen mit Erdgas und Öl / Heizungstausch prüfen lassen, Sanierungsfahrplan und Fördermittel nutzen / Bonus für Wohnungseigentümer

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de
presse@co2online.de

Berlin, 8. Dezember 2020. Wer im nächsten Jahr seinen Energieverbrauch



senken möchte, sollte jetzt Pläne machen. Das empfiehlt die Kampagne „WEG der Zukunft“ (www.wegderzukunft.de) der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online.

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin
Deutschland

Geschäftsführerin:
Tanja Loitz

Münchner Bank eG
IBAN: DE67701900000000732362
BIC: GENODEF1M01

Amtsgericht:
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.:
DE233964948

Die Zeit bis zum Ende der Heizsaison sollten Eigentümer

nutzen. Denn dann können Arbeiten an Heizung oder Haus gleich im Frühjahr beginnen. Beim Planen ist eine Energieberatung zu empfehlen, möglichst unabhängig von Handwerkern und Herstellern. Für eine Energieberatung gibt es aktuell 80 Prozent Zuschuss vom Staat. Je nach Region sind zusätzliche Zuschüsse möglich.

Wofür eine Energieberatung?

Ist die Heizung schon älter als 15 Jahre, sollten Eigentümer vor allem einen Heizungstausch prüfen. Denn ab Januar steigen durch den CO₂-Preis die Kosten fürs Heizen mit Erdgas und Öl. Außerdem nimmt mit jedem Jahr das Risiko zu, dass die alte Heizung spontan ausfällt. Für neue Heizungen gibt es allein vom Bund bis zu 45 Prozent Fördermittel.

Was bringt ein Sanierungsfahrplan?

Für einen langfristigen Plan gibt es ebenfalls Zuschüsse vom Staat. Mit dem sogenannten Sanierungsfahrplan kann ein Gebäude Schritt für Schritt effizienter gemacht werden. Neben der Heizung wird dazu bei der Energieberatung unter anderem die Gebäudehülle geprüft. Eigentümer können dafür einen Bonus erhalten. In Berlin zum Beispiel gibt es für Wohnungseigentümer 750 Euro extra.

Wo finde ich Energieberater und Fördermittel?

Für die Suche nach Energieberatern gibt es kostenlose Online-Datenbanken. Wichtig ist, dabei auf die nötige Qualifikation zu achten. Sonst ist keine Förderung möglich. Auch Fördermittel sind online zu finden – zum Beispiel auf www.wegderzukunft.de/zuschuss. Einfacher ist es mithilfe eines Energieberaters. Denn der unterstützt auch bei der Fördermittel-Suche.



Tipps zur Qualifikation, Auswahl und weiteren Aufgaben eines Energieberaters sowie zu kostenloser Beratung gibt es auf www.wegderzukunft.de/beratung.

Hinweis für die Redaktionen:

Das beigefügte Pressebild kann mit Quellenangabe („www.co2online.de / Alois Müller“) honorarfrei zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden. Es zeigt einen Energieberater (links) im Gespräch mit einem Eigentümer. Weiteres druckfähiges Bildmaterial gibt es auf www.co2online.de/presse.

Über „WEG der Zukunft“ und co2online

Die Kampagne „WEG der Zukunft“ (<https://www.wegderzukunft.de>) unterstützt Wohnungseigentümergeinschaften beim energetischen Sanieren. Dazu entstehen Informations- und Beratungsangebote für Verbraucher, Verwaltungen, Fachleute und Verbände. Die Kampagne wird durchgeführt von Energieagentur Regio Freiburg, Klimaschutzagentur Region Hannover, Metropolregion Rhein-Neckar, Bremer Energie-Konsens und co2online. Gefördert wird „WEG der Zukunft“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Die gemeinnützige co2online GmbH (<https://www.co2online.de>) setzt sich dafür ein, den klimaschädlichen CO₂-Ausstoß zu senken. Seit 2003 helfen die Energie- und Kommunikationsexperten privaten Haushalten, ihren Strom- und Heizenergieverbrauch zu reduzieren. Unterstützt wird co2online von der Europäischen Kommission, dem Bundesumweltministerium sowie Partnern aus Medien, Wissenschaft und Wirtschaft.

Kontakt:

Kristin Fromholz
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 36 99 61 – 12
Fax: 030 / 36 99 61 – 11
E-Mail: kristin.fromholz@co2online.de
www.twitter.com/co2online
www.facebook.com/co2online
www.instagram.com/co2online